

**König Wilhelm befreit Klerus und Kapitel der Burgkirche
S. Maria zu Troina von allen Kollekten .**

Palermo, 1169 August

Palermo, Biblioteca Comunale , Cod. Qq H 10 : Diplomata varia spectantia ad episcopatum, abbatias, ecclesias et monasteria Messanensis Diocesis * [E ¹] — ebd. , Cod. Qq H 4 : (Antonio Amico) Tabularium Ecclesiae Messanensis , fol. □□ [E ²]

Editionen: DI CHIARA, De Capella regis Sicilie , 1815, 9 Nr. 12 nach E ² [Ch 1] ; DI CHIARA, Opuscoli , ed. 1855, 171 Nr. 6 nach E ¹ [Ch 2] ; STARRABBA , Diplomi di Messina 27 f. Nr. 17 nach E ² [St] .

Regesten: B. 171

D +29 hat anscheinend in der Überlieferung im Archiv Medina-celi im Gegensatz zu anderen Troina betreffenden Diplomen keine Spuren hinterlassen. Daher beruht unsere Kenntnis des Textes auf zwei Abschriften in der städtischen Bibliothek von Palermo und den danach gefertigten Drucken; eine dieser Abschriften ist heute nicht mehr in dem aus dem Druck bei DI CHIARA (1855) zu entnehmenden Band (*Diplomata varia ... sign. Lit. R n. 18 = QqH 10*) erhalten . Nicht völlig auszuschließen ist allerdings ein Versehen bei der Vorbereitung des Druckmanuskripts und eine Vertauschung der Quellenangaben; mir erscheint dies allerdings unwahrscheinlich und ich gehe davon aus, daß beim Binden des Sammelbandes im 19. Jh. ein Blatt oder ein Doppelblatt verloren gegangen ist.

Als Vorlage ist wohl ein von Sanctorus geschriebenes Diplom anzunehmen, wie aus der einwandfreien Corroboratio deutlich hervorgeht, während in der Datierung nach Art eines Privilegs die Angabe des Datars bzw. der Datare fehlt. In der Intitulatio fehlt die *una cum* - Klausel, die zum angegebenen Datum noch Kanzleinorm ist. D +29 gibt sich dem Inhalt und in einem Teil der Formulierungen nach als Mandat, allerdings ohne die entsprechende Adresse. Dafür steht in der Publicatio, ebenfalls unter Wilhelm II. nicht mehr gebräuchlich, *universis personis per curiam nostram statutis* an Stelle einer mehr oder minder umfangreichen Liste von Funktionären, wie es einem Mandat entsprechen würde. Gerichtet ist das Unternehmen gegen die Kollekten, damit kommt vor allem die Zeit Friedrichs II. für die Entstehung der Fälschung in Frage.

Die Burgkirche in Troina gehört zu den Pfalzkirchen des normannisch - staufischen Reiches, vgl. z.B. die Ernennung eines Kapellans BF. 679, hatte aber natürlich gegenüber der Cappella Palatina in Palermo an Bedeutung verloren. Das Elogium ist zumindest sachlich zutreffend, wenngleich *avus* für das Verhältnis zwischen Wilhelm II. und Roger I. wenig präzise ist; sollte es dennoch so in der Vorlage

gestanden haben, wäre ein Deperditum für Troina anzunehmen, vermutlich eine Bestätigungsurkunde oder eine Schenkung, wofür die erkennbaren Elemente von der Intitulatio bis zur Corroboratio sprechen; allerdings könnten auch Rangstreitigkeiten Anlaß zu diesen Formulierungen gegeben haben. *Regius usus* in Zusammenhang mit Roger I. ist allerdings historisch wenig präzise und würde den Verdacht, daß auch das Lob auf Troina zu den Fälschungszielen gehörte, erhärten.

Der Diphthong der Editionen und ihrer Vorlagen wurde nicht berücksichtigt, obwohl der in der Corroboratio genannte Notar Sanctorus in seinen Originalen durchaus e — caudata verwendet .

Willelmus divina favente clementia rex Sicilie, ducatus Apulie et principatus Capue . Universis personis per curiam nostram statutis sive statuendis super recollectione iurium collectarum ipsi nostre curie debiturum in hoc nostro regno Sicilie volumus esse notum , quod ecclesia castri civitatis nostre Troyneⁱ sub vocabulo Sancte Marie inter alias regni ecclesias specialiter honorari meretur, ex eo quia ab invictissimo avo nostro excellentissimo comite Rogerio beate memorie extractaⁱⁱ, tamquam primogenitaⁱⁱⁱ predilecta^{iv}, et dum sibi comes vita fuit ad suum spirituales usum destinata^v fuisse videtur. Idcirco volentes eandem aliqua speciali gratia insigniri, clerum et capitulum ipsius in honorem omnipotentis Dei et gloriose sue genitricis Marie ac in memoriam dicti regii usus a quacumque collecta per curiam nostram imposita sive de cetero imponenda eximimus et exemptos esse volumus et iubemus , mandantes vobis districteque precipiendo, quatenus formam presentis nostri privilegii attendentes ab eadem capitulo seu clero et unoquoque ipsorum dicte nostre ecclesie inserviente pro collectis predictis per nostram curiam impositis et forte imponendis nihil inde^{vi} petatis^{vii} vel ab aliquo exigere permittatis. Ad huius autem gratie nostre memoriam et inviolabile firmamentum presens privilegium per manus Sancti nostri notarii scribi et sigillo nostro impendenti iussimus roborari .

Datum in urbe nostra Panormi, mense Augusto, secunda indictione, anno ab incarnatione Domini M C LX VIII , regni vero nostri anno IV feliciter, amen .

ⁱ Trainae St .

ⁱⁱ extractam St.

ⁱⁱⁱ primogenitam St

^{iv} praedilectam St.

^v *destinatam St.*

^{vi} *fehlt Ch .*

^{vii} *impetatis Ch 2 .*